



Jahresbericht 2009/2010

Rückblick

Wasser – ein wunderbares, unverzichtbares, lebensnotwendiges Element.

Der 5. Juli 2006, 20. Juli 2007 und 19. September 2009 bleiben Worb in Erinnerung, für mich als Präsidentin ist das der 3. Wasserschaden in meiner Amtszeit. Viel administrativer Aufwand ist damit verbunden, im Bereich, Gespräche mit der oder den Versicherungen, Offerierung/Bestellung/Ausführung und Abrechnung der notwendigen Erneuerungen. Ich hoffe, dass dies nicht so weiter geht. Wir haben auch unsere Lehren gezogen, haben die Schränke 60 cm ab Boden ausgeführt und den Boden im Sitzungszimmer mit Platten statt Teppich belegt.

Bei diesem 3. Wasserschaden haben vor allem Elisabeth und Hansruedi Hofer die Aufräum- und Putzarbeiten ausgeführt. Ich danke ihnen sehr.

Beim Einbruch vom 21. Juni 2009 an der Schulhausstrasse haben wir einen Strafantrag gegen unbekannt eingereicht, bisher ohne Resultat.

Monika Wyss

Vorstand

Wir 8 Vorstandsfrauen haben uns zu 8 Sitzungen getroffen.

Wir haben an verschiedenen Anlässen teilgenommen:

In der Gemeinde am Fachseminar „Einsamkeit im Alter“.

Wir haben die HV der Frauenvereine Richigen, Münsingen, Kollfingen und Muri-Gümligen und die Jahresversammlung des Regionalverbandes Bern/Freiburg in Münchenbuchsee und am 10. Juni die Generalversammlung des SGF in Saanen besucht. Vor allem an die turbulente Heimreise im Zug haben wir lustige Erinnerungen.

Wir haben viele gute Kontakte in der Gemeinde gepflegt.

Monika Wyss

Börse

Den Helferinnen der Kleider- und Spielwarenborse möchte ich ganz herzlich für den tollen Einsatz danken. Es macht grosse Freude, mit einem so tollen Team arbeiten zu können.

Bis 2009 haben folgende Helferinnen das Börsengeschehen mitgestaltet: Ines Baumann, Worb, Ruth Huss, Rüfenacht, Ruth Zimmermann, Worb. Für ihren langjährigen Einsatz bedankt sich das Börsenteam ganz herzlich. Auch Monica Masciadri und Rahel Aebersold möchte ich für die tolle Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Börse danken.

Im 2009 war die Börse wiederum ein grosser Erfolg. Der Reingewinn der Frühlingsborse betrug CHF 4'039.20 und im Herbst wurden CHF 4'891.90 erwirtschaftet. So konnten im 2009 total CHF 9'031.10 der Kasse des Frauenvereins zufließen. Dies war etwas mehr als im Vorjahr.

Die Aula im Worboden ist für die Durchführung der Börse eigentlich sehr geeignet. Um das reichhaltige Warenangebot optimal präsentieren zu können, wird die Kapazitätsgrenze jedoch immer öfters überschritten.

Seit Herbst 2009 werden im Worboden Parkgebühren verlangt. Für die Helferinnen übernimmt der Frauenverein diese Gebühr. Trotzdem ist dies auf wenig Verständnis und Akzeptanz gestossen.

Die kürzlich eingeführte Expressannahme, für Kunden mit maximal 10 Artikel, hat sich bewährt und werden wir deshalb weiter führen.

Im Restaurant Bahnhof, Bigenthal, konnten die Börsen- und Brockenstubenfrauen im Februar 2010 ein vorzügliches Nachtessen als Dank für die geleisteten Dienste geniessen. Das wieder mal durchgeführte Lotto sorgte für grosse Begeisterung.

Auf die HV 2011 werde ich mein Amt als Börsenverantwortliche an Monica Masciadri übergeben.

Monika Lanz

Brockenstube

Recycling ist im Trend – unsere Brockenstube läuft bestens. Wir sind sehr zufrieden mit den Einnahmen im Jahr 2009, siehe Jahresrechnung.

Im Juni erfolgte ein Einbruch in die Brockenstube; soweit bekannt ist, wurde nichts gestohlen. Allerdings wurde die Türe beschädigt, ein neues Schloss musste montiert werden.

Unsere Brocante surprise am 5. September 2009 war wiederum ein schönes Erlebnis und brachte einen Reingewinn von 4'300 Franken!

Von Wasserschäden wurden wir auch dieses Jahr leider nicht verschont; am 19. September war es wieder so weit. Der Schaden hielt sich in Grenzen; im Sitzungszimmer musste der Bodenbelag ersetzt werden.

Ende Oktober standen wir alle fassungslos der Tatsache gegenüber, dass Alice Werren unerwartet gestorben ist. Adieu Alice, du fehlst mir sehr!

Im Februar 2010 genossen 65 Helferinnen ein feines Nachtessen im Rest. Bahnhof Bigenthal. Alle waren begeistert – nicht nur wegen dem Lotto.

Herzlichen Dank an alle, die unermüdlich in der Brockenstube mitarbeiten und zu einem guten Teamgeist beitragen.

Elisabeth Widmer

Cafeteria

Im letzten Jahr haben 73 freiwillige Helferinnen und Helfer wie immer eine hervorragende Arbeit geleistet. Der 2-Monate Einsatzplan hat sich bis jetzt gut bewährt. Verbesserungsvorschläge sind natürlich immer willkommen. Meinerseits entschuldige ich mich für Fehler, die bei der Einteilung passieren können.

Wie Ihr sicher bemerkt habt, sitzen die Bewohner und Besucher in der Cafeteria auf neuen farbigen Kissen. Sie sind ein Geschenk des Frauenvereins. Auch die neuen Teetassen, die anfangs etwas für Verwirrung sorgten, machen Freude. Jetzt sind wir auf der Suche nach neuen Kaffeetassen, damit die Engpässe bald behoben werden können.

Mit Herrn Frank Heepen hat die Altersbetreuung Vechigen Worb einen neuen Verwalter. Wir sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit weiterhin angenehmen sein wird.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern für den freiwilligen Einsatz und hoffe, dass wir ein weiteres Jahr so angenehm zusammenarbeiten können.

Margrit Reusser

Pro Juventute Elternbriefe

Der Frauenverein Worb sendet frischgebackenen Eltern während des ersten Lebensjahres ihres Kindes monatlich den Elternbrief der Pro Juventute kostenlos zu. Diese ausführlichen, dem Alter des Kindes angepassten Informationen zu Ernährung, Gesundheit und Entwicklung werden von den Eltern sehr geschätzt. Im Jahr 2009 haben insgesamt 41 Familien die Sammelbox erhalten. Einigen fremdsprachigen Eltern wurden die neuen zusammenfassenden Broschüren in deren Sprache gestellt.

Seit Juni 2009 werden dem 7. Elternbrief, der sich ausführlich mit dem Spracherwerb des Kindes befasst, Unterlagen für das Projekt „Buchstart“ der Gemeindebibliotheken Rüfenacht und Worb beigelegt. Damit werden die Eltern auf das Angebot der Bibliotheken aufmerksam gemacht.

Karin Lerch-Hirsig

Heimbesucherinnen

Am 29. April 2009, bei einem feinen Brunch im Hirschen, haben wir Erfahrungen ausgetauscht und den Kontakt untereinander gepflegt. Wir haben bei dieser Gelegenheit Administratives erledigt.

Die Gruppe Enggistein, Lory Schranz, Verena Junker, Anna Schlapbach und Lotte Tschirren, die unzählige Jahre das Altersheim in Beitenwil alle 2 Monate besuchte, wollte sich altershalber zurückziehen.

Wir haben eine neue Gruppe aus Enggistein mit total 7 Frauen um Beatrice Zwahlen.

Ganz herzlichen Dank Yolanda Meier, du hast diese Frauen für uns gewonnen.

Wir haben mit dem Heimleiter Jürg Simmen gute Gespräche geführt und werden die Besuche neu organisieren.

37 Frauen besuchen monatlich Worber Frauen und Männer in Alters- u. Pflegeheimen von Utzigen, Siloah bis Riggisberg.

Herzlichen Dank für die wertvolle und geschätzte Arbeit und Treue.

Wer gerne Besucherin werden möchte, kann sich bei mir melden.

Monika Wyss

Kulturgruppe/Ausflüge

Bei idealem Wetter reisten am **28. Mai 2009** 30 Frauen mit dem Car nach Appenzell. Am Morgen besuchten wir in zwei Gruppen den Kunsthandwerker und Glockensattler Hampi Fässler und fertigten unter seiner Anleitung einen eigenen Schlüsselanhänger an. Vor dem typischen Appenzeller Mittagessen im Restaurant Taube mit Chäsmagronen und Siedwurst hatten alle etwas Zeit, um das schmucke Dorf Appenzell zu besichtigen.

Am Nachmittag wurden wir in der Landbäckerei Fässler mit dem lokalen Backhandwerk bekannt gemacht. Wir stellten selber einen feinen Appenzeller Biber her, den wir mit nach Hause nehmen konnten. Eine Führung durch den Produktionsbetrieb des weltbekannten Appenzeller Alpenbitters, der aus 42 Kräutern hergestellt wird, beschloss diesen erlebnisreichen Tag.

Am **1. Juli 2009** besuchten 11 Frauen die 18. Kunstausstellung in Trubschachen. Unter dem Thema „Ausdruck des Wesens“ durften wir im Hasenlehn Schulhaus unter kundiger Führung Werke von Ernst Ludwig Kirchner, von Martha Stettler, Sigismund Righini, Marianne Werefkin, Helen Dahm, Niklaus Stoecklin, Emma Kunz, Eva Aeppli, Hanny Fries und Meret Oppenheim bewundern. Nach einem kurzen Spaziergang wurden uns im Dorfschulhaus zeitgenössische Werke lebender Künstler näher gebracht. Darunter waren Gemälde von Silvia Gertsch, Hans-Ulrich Theilkäs, Lorenz Spring, Alois Lichtsteiner und Benedict Friedli.

Im Anschluss an die ausgezeichnete Führung liessen wir uns in der Kaffeestube des Frauenvereins Trubschachen kulinarisch verwöhnen, bevor es dann mit drei Privatautos wieder zurück nach Worb ging.

Bei wunderbarstem Herbstwetter besuchten am **10. September** 24 Frauen und ein Mann den Straussenhof der Familie Hofmann in der Längmatt in Worb. Schon bald wurden wir von den zwei Zuchthähnen mit ihren je vier Hennen neugierig begrüsst. Auch die Jungvogelgruppen beäugten uns mit grossem Interesse. Herr und Frau Hofmann erzählten uns während einer Stunde viel Wissenswertes über die Riesenvögel, über ihre Lebensweise und ihre Gewohnheiten. Mit grosser Geduld beantworteten sie unzählige Fragen und entliessen uns mit neuem „Fachwissen“ zu einer uns meist nur aus den Medien bekannte Vogelart. 12 Besucherinnen liessen den Nachmittag im An-

schluss an die Führung mit einem Zvieri auf der Terrasse des Restaurant Rüttihubelbad in Enggistein ausklingen.

Wer liebt sie nicht, die feinen Desserts, Marmeladen und Chutneys, für deren Herstellung wir unter anderem Zucker benötigen! Auf den Spuren des „weissen Goldes“ besuchten am **22. Oktober 2009** 31 Frauen die Zuckerfabrik in Aarberg. Durch eine informative Diashow lernten wir den Weg der Zuckerrüben von der Aussaat bis zur Anlieferung in Aarberg kennen. Auf der anschliessenden Werkbesichtigung in zwei Gruppen unter kundiger Führung von ehemaligen Angestellten der Fabrik konnten wir die Verarbeitung von der Rübe bis zum fertigen Zucker mitverfolgen. Wir alle waren beeindruckt von der Grösse der Anlage und von der Menge der angelieferten Rüben. Im extra für uns geöffneten Restaurant Sternen in Murzelen erwartete uns zum Abschluss dieses Halbtagesausfluges ein herbstliches Vermicellezvieri, bevor wir mit dem Car zurück nach Rüfenacht und Worb reisten.

Béatrice Wälti-Fivaz

Lesestamm

Im Winterhalbjahr 2009/2010 haben wir im Lesestamm folgende sechs Bücher gelesen und besprochen:

„Kamtschatka“ von Marcelo Figueras

„Zeit der Geborgenheit“ von Wallace Stegner

„Das Herzenhören“ von Jan-Philipp Sendker

„Herztier“ von Herta Müller (Literaturnobelpreis 2009)

„Das Ende ist mein Anfang“ von Tiziano Terzani

und „Ich dachte, ich wär ein Panther“ von Paola Mastrocola.

An den Lesestammabenden in den Bibliotheken Worb und Rüfenacht trafen sich im Durchschnitt 15 bis 20 Leserinnen und Leser zum Gedankenaustausch. Es wurde jeweils rege diskutiert, gefragt und beurteilt. Meist mochten die von den Teilnehmern erstmals selber ausgewählten Lektüren zu gefallen, hie und da gab es aber auch kritische Anmerkungen. Aber genau das ist es, was die Diskussionen im Lesestamm so spannend machen.

Mein Dank geht an die am Lesestamm mitarbeitenden Frauen und an alle Teilnehmerinnen, die mit ihren engagierten Beiträgen die Lesestammabende bereichern.

Béatrice Wälti-Fivaz

Wandergruppe

Wieder ist ein gutes Wanderjahr zu Ende gegangen. Trotz dem kalten und schneereichen Winter konnten wir unsere Wanderungen planmässig durchführen. Im vergangenen Jahr schnürten 146 Frauen die Wanderschuhe, um mit uns unterwegs zu sein. Vom schönen Frühlingswetter haben wir sehr profitiert, sei es zum Kleezentrum, eine Rundwanderung am Belpberg oder zum Zehndermätteli. Überall genossen wir die wärmende Sonne. Unserem Tagesausflug nach Gwatt-Spiez, der am 2. September stattfand, sahen wir wohl mit gemischten Gefühlen entgegen. Am Morgen ging noch ein Gewitterregen über unser Dorf nieder. Doch die Wetterprognose versprach Besserung. Also wagten wir uns auf unsere Reise. Schon bald erblickten wir erste Sonnenstrahlen, die uns auf unserer aussichtsreichen Wanderung begleiteten. An der Schiffländte in Spiez angekommen, prasselte ein Gewitterregen nieder, so dass wir schnellstens in einem Restaurant entschwandten, wo wir uns mit einem Dessert verwöhnten, bevor wir mit dem Schiff unsere Reise weiterführen konnten. Das schöne Oktoberwetter nutzten wir nochmals zum Ausschwärmen. Mit Bahn und Bus reisten wir nach Oberdorf (Solothurn). Von dort marschierten wir durch die idyllische Verena-Schlucht zurück nach Solothurn. Im November mussten wir leider für immer von unserer lieben Wanderkollegin Alice Werren Abschied nehmen. Fast die ganze Gruppe nahm an der Abdankungsfeier in der Kirche Worb teil. Zum Jahresabschluss versammelten wir uns zum Weihnachtshöck im Café vom Humanushaus Beitenwil, wo wir bei weihnachtlichem Gebäck und Kaffee plaudernd das Jahr ausklingen liessen. Alles in allem, die Wandergruppe lebt Dank den fitten Frauen, die immer so fröhlich mitmachen.

Zum Schluss möchte ich meiner Stellvertreterin Lilli Lehmann danken für ihre Unterstützung während meiner Abwesenheit. Aber auch allen Frauen, die immer so freudig mitmachen.

Elisabeth Hasler

Kurse

Unsere Bewegungskurse wurden dieses Jahr wieder gut besetzt.

Die folgenden 13 Kurse wurden von total 175 Frauen und 3 Männern besucht:

1 Kurs Atemgymnastik in Rüfenacht

1 Kurs Morgengymnastik in Worb

2 Kurse Rückengymnastik in Worb

3 Kurse Yoga in Worb und 2 Kurse Yoga in Rüfenacht

2 Kurse Pilates in Worb und 2 Kurse Pilates in Rüfenacht

All diese Kurse sind sehr beliebt. An dieser Stelle möchte ich den Kursleiterinnen für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit ein herzliches Dankeschön aussprechen, ohne sie würde unser Kurssystem nicht funktionieren.

Pilates-Kursleiterin Eliane Grunder hat uns auf Ende September 2009 verlassen. An Ihrer Stelle übernimmt Dorette Berger aus Trimstein den Pilateskurs in Worb und den in Rüfenacht Sonja Hager aus Grosshöchstetten.

In Rüfenacht bei Sonja Hager sind noch Kursplätze frei.

Einige Interessierte besuchten am 5. November einen Glas-Fusing Kurs bei Irene Kräuchi in Stettlen. Das kreative Gestalten von Glas war sehr spannend – schade, dass nicht mehr Mitglieder davon profitiert haben.

Unter der Leitung von Monika Jaun wurden am 11. November 2009 ein Back- und am 13. Januar 2010 ein Kartoffelkurs durchgeführt. Nebst den vielen guten Tipps konnten die Kursteilnehmerinnen ein beachtliches Rezeptsdossier mit nach Hause nehmen.

Am 3. Februar 2010 hörten wir einen Vortrag über das Schröpfen. Frau Gübeli aus Kehrsatz brachte uns diese uralte Heilmethode wieder etwas näher. Der Vortrag war kurzweilig und wurde mit sehr grossem Interesse verfolgt. Einige Teilnehmerinnen durften eine Nacken-Schröpfmassage geniessen. Leider war auch hier der Besucheraufmarsch nicht gerade gross.

Agnes Gloor

Altersbetreuung Vechigen/Worb

Im Stiftungsrat haben wir uns zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen.

Die Altersbetreuung Vechigen Worb hat eine eigene Web-Site. Eine neue Dokumentation ist entworfen und gedruckt worden. Ich habe mich massgeblich an diesem neuen Erscheinungsbild beteiligt. www.abvw.ch

Am 1. Dezember 2009 hat der neue Heimleiter Franz Heepen seine Arbeit begonnen.

Mit dem Ende dieses Jahres, nach 20 Jahren, tritt der Frauenverein aus dem Stiftungsrat aus. Auf Ende 2010 werden die Altersheime vom Kanton in die Gemeinden entlassen. Das wird grosse Veränderungen geben. Die Cafeteria werden wir weiterhin mit Engagement in der gleichen Art und Weise betreiben.

Monika Wyss

Alterssiedlung

Der Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident:	Heinz Siegenthaler
Vizepräsidentin und Sekretärin:	Isabelle Richter
Finanzen und Vertr. Landfrauen:	Marianne Hofmann
Gemeinde:	Hanspeter Stoll
Kirchgemeinde neu ab 2010:	Annemarie Pulver für Marianne Morgenthaler
Frauenverein:	Beatrice Pfäffli
Mitglied:	Werner Moser
Präsidentin Hauskommission:	Heidi Preisig

Bei den Renovationen werden immer noch 1-Zimmer-wohnungen wenn möglich mit der daneben liegenden Wohnung verbunden, so dass es 2- bzw. 3-Zimmerwohnungen gibt. Der Stiftungsrat hat bei der Gemeinde eine Eingabe zum Aufstocken der Liegenschaft um ein Stockwerk gemacht.

Beatrice Pfäffli

Weihnachtsbescherung

Die jährlich wiederkehrenden Besuche im Advent machen unseren älteren Frauen und Männern echte Freude. Wir haben wieder Weihnachtskarten gebastelt und mit Waren- oder Cafe-gutscheinen ergänzt. Merci Monika Lanz! Sie hat jedes Jahr eine Fülle an Ideen, so dass wir uns fast nicht entscheiden können.

9 Frauen haben in Rufenacht und in Vielbringen willkommene Besuche gemacht, organisiert von Margrit Reusser. In Worb waren 10 Frauen unterwegs.

Ganz herzlichen Dank all diesen treuen und zuverlässigen Helferinnen.

Monika Wyss

Adventsfeier

Am Mittwochabend nach dem 1. Adventssonntag treffen wir uns jeweils zu einer Adventsfeier im Kirchgemeindehaus. An diesem 2. Dezember 2009 - einer Vollmondnacht - ist Worb bereits mit viel weisser Pracht eingekleidet.

Das Trio des Berner Mandolinen Orchesters mit Lisbeth Alig 1. Mandoline und Ursula Oberli 2. Mandoline und Patricia Graf (Vorstand FV) Gitarre verwöhnt uns mit wunderbaren Klängen. Theres Rufibach und Käthi Kilchenmann haben uns spannende Weihnachtsgeschichten erzählt.

Bei Adventskränzen und Kerzenlicht, Tee, Tübeli und Schöggeli haben wir den gemütlichen Abend ausklingen lassen.

Monika Wyss

Vergabungen

Die Seniorenbühne erfreut sich grosser Beliebtheit vor allem für Menschen im gereiften Alter. Unser Beitrag hat sie dazu veranlasst, einen Theaterfond zu gründen. Aus diesem Fond sollen spez. Auslagen getätigt werden können, an Schminkkurse, Beleuchtung, oder eine Geste an die Regisseurin.

Die Stiftung Alchemilla, die wir regelmässig unterstützen, haben wir am 16. September besucht. Wir haben einen Einblick in die Seidenfärberei und den Seidenstoffladen erhalten. Der Initiator und Leiter Urs Timm hat uns viel über diese Stiftung erzählt und wir sind tief beeindruckt vom sozialen Engagement der Leitung.

Das Projekt Stufen, Schwellen, Rampen hat von uns einen Sponsorenbeitrag von Fr. 1`000.— erhalten.

Weiter haben finanzielle Beiträge erhalten:

- Der Samariterverein zu seinem 100 Jahr Jubiläum
- Die Spitex und ref. Kirchgemeinde zum Theater „Visch und Fogel“
- Stiftung Nathalie, Gümligen
- Stiftung Tannacker, Moosseedorf
- Ofenhaus Rüfenacht
- Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten

Der Schule Rüfenacht haben wir an die Gestaltung des Containers Pausenludothek einen finanziellen Zustupf geleistet.

Die Alterssiedlung Zelgweg hat einen Beitrag für den Ausflug erhalten, das Altersheim Beitenwil ist dankbar für einen Zustupf

zusätzlich zu unserer Besucherinnengruppe, dem Frauenverein Richigen bezahlen wir die Kosten für die Adventsfeier.

Verschiedene Kulturen lernen Unterschiede und Gemeinsamkeiten kennen und begegnen sich im Interkulturellen Treffpunkt für Frauen im kath. Pfarreizentrum St. Martin. Jede Frau ist herzlich willkommen. Wir haben diesen Treffpunkt ebenfalls unterstützt.

Allen Kindern, deren Eltern Mitglied sind, finanzierten wir die SBB Juniorkarte. Familienfördernd haben wir auch den Elternclub für den Worber Familienkalender unterstützt.

Wir pflegen guten und geschätzten Kontakt mit den Worber Sozialdiensten und können so auch Frauen und Familien in schwierigen Situationen unterstützen.

Monika Wyss

Schlusswort

Ein vielseitiges Vereinsjahr geht zu Ende.

Ganz herzlichen Dank für die vielen Begegnungen in der Gemeinde und danke für Euer Vertrauen.

Liebe Agnes, Beatrice, Margrit, Béatrice, Patricia, Elisabeth und Monika „mer hei zäme äs ganz äs schöns u guets Jahr gha“.

Wir danken Karin Lerch für die Arbeit Elternbriefe.

Wir danken Elisabeth für die Leitung der Wandergruppe.

Ganz herzlichen Dank für Eure selbstständige Ressortarbeit.

Wir danken auch den aktiven Männern im Vor- und Hintergrund, ihre Arbeit schätzen wir ebenfalls sehr.

Euch allen Frauen ein ganz herzliches Merci für die grosse aktive Unterstützung, für eure Begeisterung, für die unzähligen gemeinnützigen Arbeitsstunden und euer Engagement für Frauen, ältere und betagte Menschen.

Monika Wyss

Mutationen 59. HV 2010

616 Mitglieder (76 Freimitglieder)

21 Eintritte

Brosi Erika

Eggenberger Gisela

Fasching Astrid

Germann Elisabeth

Hunziker Christine

Joseph Tessy

Karamfyllidou Afrodite

Krauss Elisabeth

Kühn Christa

Läderach Silvia

Miklas Ivana

Rufibach Carmen

Schmutz Margrit

Schrag Antonia

Schulze Sylvia

Schumacher Hanna

Spycher Gabriella

Unteregger Santschi Erika

von Gunten Monique

Zbinden Monika

Zimmermann Mirja

25 Austritte

5 Todesfälle

Brandt Klara

Rohrer Alice

Schmutz Anna

Steinmann Lina

Werren Alice